

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 2 (1926-1927)
Heft: 6

Artikel: Wenn man nicht Normalfigur hat
Autor: Hämig, Georgette
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1076182>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

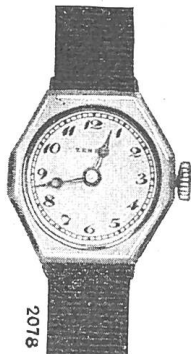
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZENITH

DIE GENAUESTE UHR

ELEGANT UND SOLID



Zweckmässiges, dauerhaftes
und
stets geschätztes Geschenk

In allen bewährten
Uhrengeschäften erhältlich

Lebens-, Unfall- und Haft- pflichtversicherungen

übernimmt zu den kulantesten Bedingungen

TH. SCHÄRRER

Versicherungsinspektor
ZÜRICH 4 Brauerstrasse 26
Prospekte zur Verfügung

Bergmann's
Lilienmilch-
Seife

MARKE

ZWEI BERGMÄNNER

ist unübertrefflich für die Hautpflege

Bergmann & Co.
Zürich



NUSSA
(Speisefett zum Brot-
aufstrich) in den
meisten Lebensmittel-
geschäften erhältlich.

**Wird auch
Sie
befriedigen!**

Kompressen auf das Gesicht. Nachher waschen Sie mit Seife und warmem Wasser, und dann erst beginnen Sie mit dem Ausdrücken der Komedonen, die nun gelockert in den geöffneten Poren sitzen. Sie können dazu einen Komedonenquetscher benutzen oder Ihre Finger. Sie bedecken am besten die Fingerspitzen mit steriler Gaze (oder einem sauberen Taschentuch). Wenn Sie die Prozedur mit blossen Fingern vornehmen, waschen Sie vorher fünf Minuten lang die Hände mit Seife und Nagelbürste. Geben Sie acht, dass sie die Haut nicht verletzen und nicht quetschen. Nachher reiben Sie die Haut mit Alkohol ab.

Bei stärkerer Komedonen- und Pustelbildung befeuchten Sie nach der abendlichen Reinigung das Gesicht, eventuell den Nacken, mit Kummerfeldschem Waschwasser. Sie lassen trocknen und über Nacht liegen.

WENN MAN NICHT

Von unserer Mode-Korrespondentin

Die eleganten französischen Modezeichnungen bringen lauter Modelle für schlanke, teils ziemlich langgezogene Figuren. Ueberträgt die Schneiderin diese Vorbilder auf ihre Kunden, so passiert es oft, dass etwas ganz anderes herauskommt, als in der Absicht des Modellzeichners und der Schneiderin gelegen war. Unsere grossen Modellhäuser haben sich ausserdem alle daran gewöhnt, ihrer Kundschaft Kleider auf Mannequins zu zeigen. Das ist kaufmännisch ganz richtig. An einer tadellosen Figur sehen schöne Kleider eben verlockend aus, und die Beschauerin ist entzückt und kauft oder lässt das Modell kopieren. Vor ein paar Wochen ging ich mit einer Freundin in ein grosses Modehaus, einen Mantel zu kaufen. Wir sahen ein paar Modelle an und beobachteten ein junges Mädchen, das einen rotbraunen Mantel mit Pelzbesatz probierte und sich drehte und wendete. Meine Freundin war entzückt; aber wer beschreibt ihr Missfallen, als die neben dem jungen Mädchen stehende Frau, eine dralle Person, in den Mantel schlüpfte und das Modell auf einmal sehr gewöhnlich aussah. So viel macht die Gestalt, die Haltung der Trägerin aus. Gewöhnlich fehlt da die Normalfigur.

Sulfur. praecipitat.	1,0
Spirit. camphorat.	
Spirit. lavandul. āā	2,0
Spirit. Coloniens.	4,0
Aq. destillat.	60,0

Kummerfeldsches Waschwasser

Am Morgen waschen Sie mit lauem Wasser. Statt gewöhnlicher Seife können Sie 5 % Pittylen-Kaliseife benutzen.

Statt mit Eau de Cologne reiben Sie das Gesicht zweimal täglich mit folgender Lösung ab:

Acidi acetici concentrati Tincturae benzoës	
Spirit camphorati āā	6,0
Spirit vini ad	100,0

Sobald die Haut Reizungserscheinungen zeigt, hören Sie mit der Behandlung auf, lassen immer einen Tag, resp. eine Nacht aus und fetten statt dessen die Haut mit etwas Coldcream ein.

NORMALFIGUR HAT

Georgette Hämig, Paris

Wenn Sie mich fragen, wie ich übermässig grosse Figuren anziehen würde, so muss ich Ihnen antworten, dass diese gerade bei der jetzigen Mode nicht schwer zu kleiden sind, wenn sie nicht zugleich als Fettkolosse auftreten. Grossen Gestalten stehen die Boléros und Drapés vorzüglich, sie können auch die Stufen von Quersalten tragen, die Blousantmäntel, die hohen Pelzbesätze. Sind es dazu sehr feste Figuren, dann muss die Garnitur etwas sparsamer verwendet werden, damit keine Ueberladung entsteht.

Schwerer ist es schon bei sehr kleinen Gestalten. Hier müssen lauter vertikale Linien her, also Steilfalten, Plissés, Knopfreihen, Kleider aus einem Stück, kurz alles, was lang macht. Zu viel Stoffe dürfen nicht darauf gepackt werden, auch keine abstechenden Garnituren, die die ohnehin kleinen Flächen zu viel aufteilen. Bei ganz grossen und sehr kleinen Frauen dürfen die Röcke nicht zu kurz sein, es ist jedesmal unvorteilhaft.

Was die Farben anbelangt, so werden diese sich in erster Linie nach dem Teint und nach der Bestimmung der Kleider zu richten haben. Dunkle Farben lassen eine Gestalt grösser und schlanker erscheinen, kommen also für kleine Figuren in Betracht.



Birkenblut

Einzig zuverlässiges natürliches Spezialmittel zur Förderung des Haarwuchses, heilt Haarausfall, Schuppen, kahle Stellen und verhindert das Ergrauen. Mehrere tausend lobend. Anerkennungen und Nachbestellungen. Grosse Flasche Fr. 3.75.

Birkenblutcreme

gegen trockenen Haarboden, Fr. 3.— und 5.— per Dose. **Birkenshampoo** der Beste 30 Cts. Feine **Arnikaseife** Fr. 1.20 per Stück. Erhältlich in vielen Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften oder durch **Alpenkräuterzentrale** am St. Gotthard, Faido

Eine Wohltat

für Frauen und Mädchen

MENSOL (neu)

wirksames, unschädliches Mittel gegen Beschwerden der monatlichen Vorgänge. Zu haben in allen Apotheken

Römerschloss-Apotheke, Zürich 7
Generaldepot von Dr. Wilmar Schwabe's homöopathischer Zentralapotheke
Prompter Versand. Telefon Hottingen 60.10



Die erprobte **ZAHNBÜRSTE**
Überall erhältlich

- Gr. 1 für Kinder,
- „ 2 „ Jugend,
- „ 3 „ Damen,
- „ 4 „ Herren

Rauhe Hände

aufgesprungene Gesichtshaut, Frostbeulen heilen in wenigen Tagen mit

ANDOL

Flacon Fr. 2.80 Fettet nicht
In Apotheken, Drogerien und Parfümerien
Fabrikanten Gebr. Quidort A.-G., Schaffhausen



Doril
Strümpfe und Socken
sind die Besten!
Doru

Damenstrümpfe

in Kunstseide, Bemberg-Waschseide, Fil, Wolle und plattierte Ausführungen

Herrensocken

in glatt, sowie geschmackvollen Phantasiemustern

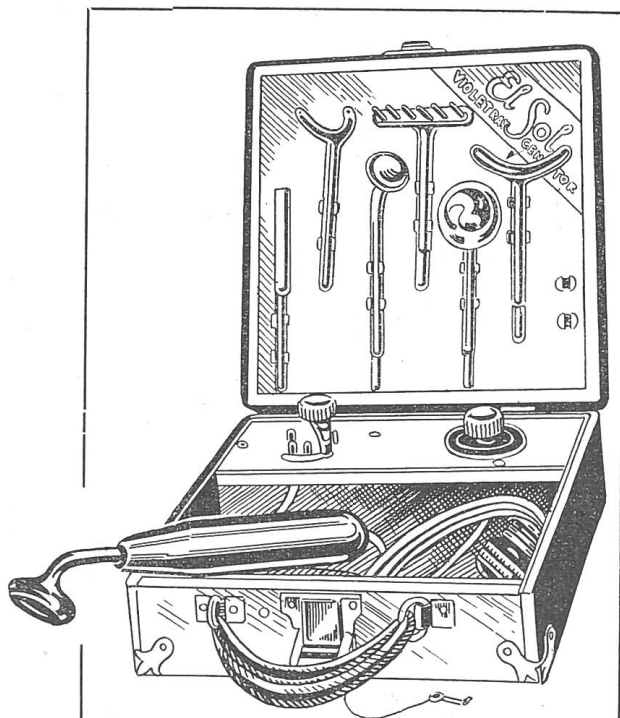
✱

Motto:

Dauerhaft — Elegant

✱

Verlangen Sie diese Marke in den einschläg. Geschäften



Coupon Wert Fr. 20.- bis 53.-

bei Ankauf eines EL SOL Violettstrahlen-Apparates, Fabrikat der einzigen Spezialfabrik der Schweiz mit Garantie bis 2 Jahre. Coupon gilt nur bis zum 30. April und für die Apparate Modell K, M oder R.

Bestellen Sie einen der vielbewährten EL SOL Apparate gegen Ihre Rheumatismen, Gicht, Neuralgien oder nervöse Beschwerden auf 14 Tage unverbindlicher Probe, und wenn er Ihnen nicht passt, retournieren Sie den Apparat. Der Schweizer Familie einen tausendfach bewährten Schweizer Apparat. Schreiben Sie um Prospekte. Auch auf Teilzahlungen.

Ermässigung nur bei Einsendung dieses Coupons bis zum 30. April 1927.

Name:

Strasse und Ort:

Kanton:

Bitte ausschneiden und einsenden. Ohne Coupon keine Ermässigung.

J. Th. Fontana
EL SOL-Fabrikation
Igis (Graubünden)

Schreiende Töne an grossen Figuren wirken schon fast wie Signale, hier sind diskrete Farben am Platz.

Nun kommt das heikelste Kapitel: Wie sollen sich dicke Figuren anziehen? Wo beginnt überhaupt die Dicke? Ich möchte von mir aus sagen, sobald Nummer 46 in der Konfektion erreicht ist; das gilt aber nur für mittelgrosse Frauen. Vielleicht ist der Hinweis, dass mir Frauen, die im Tram eineinhalb Sitzplätze ausfüllen, sehr dick vorkommen, auch eine ungefähre Grenze. Es gibt viel mehr Frauen, die unter ihrer zu grossen Fülle leiden, als gewöhnlich angenommen wird.

Zuerst Sorge ich dafür, dass sie ein gutes Korsett tragen, natürlich keinen Panzer alten Stils, der Taille macht, die ist gerade bei den Korpulenten gewöhnlich durch früheres Schnüren leider schon vorhanden. Aber es gibt jetzt so gute Leibchen aus Korsettstoff mit Gummieinlagen, weiche poröse Gummigürtel, dass gerade für die Dicken gesorgt ist. Dann muss alle Wäsche aus einem Stück geschnitten sein und ausser der Directoirehose darf nichts quer sitzen, diese muss auf die Hüftknochen heruntergezogen werden. Nun das Kleid. Einfache Fassonen, keinen Christbaumschmuck, wie ein tüchtiger Damenschneider die allzu vielen Garnituren scherzhaft nennt. Ein ganz guter Schnitt, der hier besonders wichtig ist, gedeckte Farben, weiche Stoffe, die nicht aufragen. Möglichst wenig Horizontallinien, vielmehr Plissés, Falten, ganz schmale Gürtel, keine zu hellen Gilets oder Blusen, wenig Stickereien, lange Aermel, kleine Ausschnitte. Auch Druckstoffe wähle ich, kleingemustert, und lasse sie in Plissés verarbeiten. Ich habe mich schon dabei erappt, dass ich die Blumen und Ranken gezählt habe, die auf einem breiten Busen blühten oder sich auf einem grossflächigen Rücken angesiedelt hatten. Aber es ist seltsam, dass gerade dicke Frauen auch einen sehr üppigen Geschmack haben.

Das übermässige Schlank ist heute fast die Normalfigur. Die schlanke Dame, auch die sehr magere, kann all die Modekaprizen von heute mitmachen, die unregelmässigen Drapés, die abgestuften Kleider mit den Dégradetönen, sie darf die reichen Brokate, den Moiré und den Taffetas glacé tragen. Auch ganz helle Farben stehen ihr. Wolken von Tüll, riesige Tücher aus Goldbrokat, Pelzcapen, enorme, wattierte Pelzkragen,

sie ist eigentlich ein glücklicher Mensch. Aber sie soll keine zu mageren Modelle wählen, in denen sie halb verhungert aussieht.

Schönheitsfehler, die nicht als individuelle Züge anzusprechen sind, wie ein dicker Hals, hässliche Beine, grobe Hände, zu plumpe Arme müssen möglichst verdeckt werden. Jetzt sind ja wieder ziemlich hoch geschlossene Kragen modern, nur dürfen sie nicht höher als üblich gemacht werden, damit der Hals nicht eingespannt aussieht. X- und O-Beine sind unter einem etwas längeren Rock zu verbergen, bei Heranwachsenden sind sie noch durch die Orthopädie zu korrigieren. Hierauf wurde früher viel zu wenig acht gegeben.

Plumpe, hässliche Beine enden gewöhnlich mit passenden Füßen, und da ist darauf zu sehen, dass die Schuhe etwas verbessernd wirken. Ich sehe sehr oft im Tram oder auf der Strasse Frauen, die recht unschöne Beine haben und ihre Füße dann noch in tiefausgeschnittene Schuhe zwingen, so dass sich ganze Wülste an den Rändern bilden; hier ist ein Richelieuschuh von richtiger Dimension am Platze, der solche Mängel weniger auffällig macht. Hässliche Hände können durch systematische Pflege und sachgemässe elektrische Manikur korrigiert werden, am besten stecken sie in Handschuhen; häufiges Tragen von Lederhandschuhen verfeinert übrigens jede Hand.

Frauen mit dicken Armen sollten nicht mit kurzen Ärmeln gehen; diese Manifestationen von Menschenfleisch sind nicht immer sympathisch.

«Die Kleider sind dazu da, um unsere Schwächen zuzudecken», sagte einmal eine von der Natur vernachlässigte Frau. Versuchen wir diesen Rat richtig anzuwenden.

Unsere Mode-Korrespondentin sowohl wie unsere Spezialistin für Kosmetik beraten Sie gerne als treue und neidlose Freundinnen in allen Fragen der Mode und Kosmetik schriftlich und unentgeltlich. Nur das Rückporto müssen Sie Ihren Anfragen, die Sie an den Verlag des Schweizer-Spiegel, Storchengasse 16, Zürich 1, senden wollen, beilegen

Empfehlenswerte Pensionen, Pensionate und Kurse

SOLBAD SCHÜTZEN Rheinfelden

Vorzügliche Heilerfolge bei Frauen- und Kinderkrankheiten, Herz- und Nervenleiden, Arterienverkalkung, Gicht, Ischias u. Rheumatismus, Gelenkleiden, Schwachzuständen, Blutarmut und Rekonvaleszenz. Neue hochmoderne Bäder im Hause. Überaus sonnig, 2 Liegehallen, 2 Lift. Pensionspreise Fr. 11.— bis Fr. 14.50

Eröffnung 27. März

Prospekte

Bern, Pflegerinnenschule ENGERIED

Staatlich anerkannt. — Dauer der Kurse für Berufskrankenpflege: 3 Jahre, Beginn: 1. April und 1. Mai. Reglemente durch das Sekretariat, Ägertenstr. 18.

Die neu eingerichtete

Schule zur Ausbildung von Laborantinnen und medizinischen Gehilfinnen

für Ärzte, Röntgen-Institute, Gesundheitsämter, bakteriologische Laboratorien und dergl. nimmt auf 1. Mai nächsten Schülerinnen auf. Jahreskurse. Mittelschulbildung erforderlich. Mündliche Auskunft erteilt Herr Dr. med. von Ries, Universitätsdozent, Engeriedspital. Prospekte durch das Sekretariat, Ägertenstrasse 18, das auch die Anmeldungen entgegennimmt.

Kuranstalt Sennrütli

DEGERSHEIM (Toggenburg) 900 m ü. M. Vorzüglich eingerichtete physikalisch-diätetische Kuranstalt. Erfolgreiche Behandlung von Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rückstände von Grippe etc. Das ganze Jahr geöffnet.

Illustr. Prosp. F. Danzeisen-Grauer. Dr. med. v. Segesser.

Humboldtianum Bern

Handelsschule: Gründliche Ausbildung in Theorie und Praxis.

Gymnasium: Vorbereitung auf Maturität.
Sekundarschule.

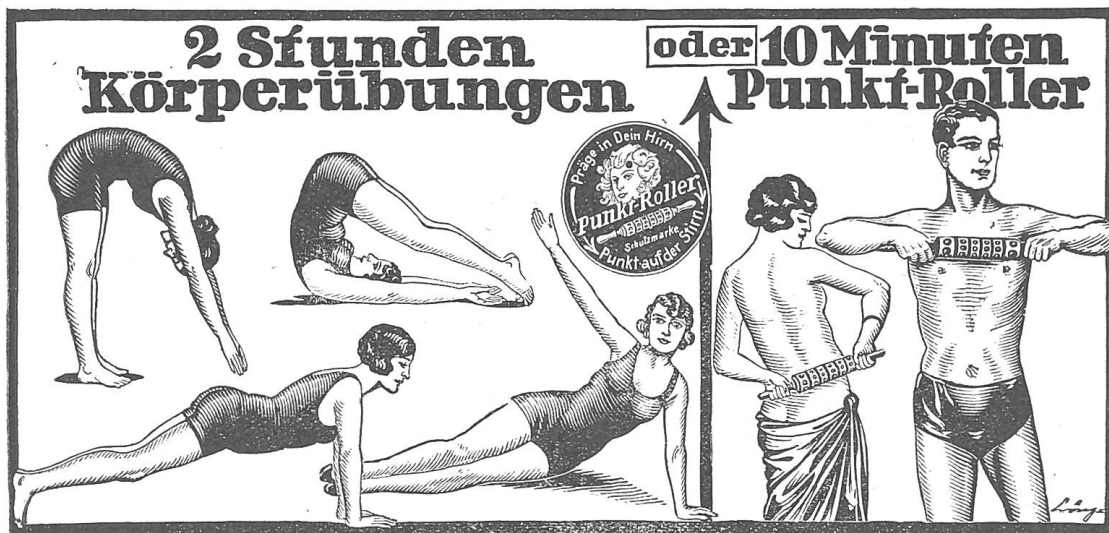
Kleines Familieninternat Dir. Dr. Wartenweiler.

„La Roseraie“ Haushaltungsschule

sur Coppet (Genfersee). Direktion Frau Dr. Rittmeyer. Herrliche Lage, Park. Gründliche Erlernung aller Zweige des Haushalts. Sprachen. Sport. Ferienaufenthalt. Referenzen. P 20248 L

Bündner Frauenschule Chur

empfiehlt den Besuch ihrer Haushaltungs-, Näh-, Hauswirtschafts- u. Arbeitslehrerinnenkurse. Beginn 4. April 1927. Prospekte sind durch die Vorsteherin zu erhalten.



Wir wissen alle, dass solche Körperübungen täglich nötig sind, um sich gesund, frisch und **schlank** zu erhalten. — Ein gesunder kräftiger Körper ist die Grundbedingung eines frohen, tatkräftigen Lebens. Ein Mensch, dessen Muskeln schlaff und mit überflüssigem Fett bedeckt sind, ist nur ein halber Mensch; er wird nie zum vollen Genuss des Lebens kommen.

Wer aber hat heute noch die Zeit, täglich 2 Stunden Sport oder Körperübungen zu treiben? Niemand! — Aber 10 Minuten des Morgens oder Abends hat auch der Beschäftigte für die Gesunderhaltung seines Körpers übrig. Und diese 10 Minuten linde Massage mit dem natürlich wirkenden „Punkt-Roller“ ersetzen vollkommen 2 Stunden Sport und Körperübung.

Der Facharzt Dr. med. Wielter, der die Wirkung des „Punkt-Rollers“ bei zahlreichen Patienten erprobt hat, schreibt: Der „Punkt-Roller“ mit seinen zahlreichen Kautschuk-Saugnapfchen regt den träge gewordenen Blutkreislauf zu neuer, vermehrter Tätigkeit an. Das abgelagerte Fett wird resorbiert. Die Patienten verlieren in verhältnismässig kürzester Zeit ihre unerwünschten Fettdepots. Es wird also das Auftreten unangenehmer, ja gefährlicher Komplikationen verhindert: **Fett-herz, allgemeine Herzschwäche, usw.** Bei Patienten, die aus Bequemlichkeit, Scham, Gelegenheitsmangel oder sonstigen Gründen gymnastische Übungen oder Sport nicht treiben können, ist der „Punkt-Roller“ um so mehr zu empfehlen,

als 10 Minuten Selbstmassage mit dem Apparat 2 Stunden sportliche Betätigung voll und ganz ersetzen.

Dadurch spart der Vielbeschäftigte Zeit und gibt doch seinem Körper, was dieser mit gutem Recht beanspruchen kann. Mens sana in corpore sano.

Dr. med. W.

Der „Punkt-Roller“ belebt den ermüdeten Blutkreislauf und den so überaus wichtigen Stoffwechsel. In jedes Körperwinkelchen wird das Blut gesaugt und schwemmt so Krankheitskeime, Zerfallsprodukte und Fett, die ein träger Blut-

kreislauf nicht mehr mit sich fortnehmen kann, aus dem Körper durch Niere und Darm hinaus. Und das alles nur durch 10 Minuten tägliche Massage mit dem „Punkt-Roller“. Diese 10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein.

Besorgen Sie sich deshalb den „Punkt-Roller“ sofort und achten Sie auf die Schutzmarke „Punkt auf der Stirn“, denn nur dieser Apparat hat die patentierten **wirksamen Kautschuk-Saugnapfchen**. 3 D. R.-Patente, 24 Auslandspatente.

Preis des „Punkt-Rollers“ für die Schweiz
Fr. 18.— und Fr. 23.— (stärkere Wirkung).

Achten Sie im eigenen Interesse auf Nachahmungen und weisen Sie solche zurück. **Der „Punkt-Roller“ ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben, bestimmt aber in:**

Davos: Hausmann A.-G.; B. Schwörer; Dr. O. Suchlandt; Jos. Lang. **St. Moritz:** Och, Frères; E. Müller. **Chur:** Lohr & Co.; E. Hubbuch. **Arosa:** W. Demikeli; Dr. A. Scheubles Erben & Co. **Locarno:** A. Vigevani. **Zürich:** Hausmann A.-G., Uraniastrasse 11, Münsterhof 17; A. Gutherz, Sonnengasse 3; E. Lamprecht, Limmatquai 72; Paul Prefny, Rindermarkt 7. **Luzern:** Schubiger & Co.; Walter Schürmann; Rosina Schwarz. **Bern:** F. Vollenweider, Bubenbergrasse 8; J. Salzmänn, Christoffelgasse 4; Julius Roller, Amthausgasse 1. **Genf:** Maison M. Schärer, Rue de Commerce 1; Maurice Demaurex, Place de la Fusterie 10; Pharmacie Principale, Rue du Marché 11. **Lausanne:** Hausmann A.-G. **La Chaux-de-Fonds:** J. Robert-Tissot, Rue de Mars 4; A. Matthey, Rue Neuve. **Basel:** J. Schöschinger, Spalenberg 6; Hausmann A.-G., Freiestrasse 15; Laubacher, Petersgraben 18; Brunner & Cie. **Winterthur:** Fr. C. Beck. **St. Gallen:** Hausmann A.-G., Marktstrasse 11. **Schaffhausen:** Wanner & Co. A.-G.

Fabrik orthopädischer Apparate
D. M. Baginski, Berlin-Pankow 15a, Hiddensee-
strasse 10.